



## ST. MARTIN SEELZE

Pastor Ortwin Brand  
T. 0 51 37 / 1244180  
01 79 / 1 02 08 50  
Mail:  
ortwin.brand@evlka.de

### *WORT AUF DEM WEG:*

### ***Wissenschaft ist Hoffnung***

Von einem Hochhaus der Universität in Braunschweig leuchtet die Botschaft über die ganze Stadt. In den bunt



erleuchteten Fenstern ist zu lesen:

### ***„Wissenschaft ist Hoffnung“.***

Gewidmet ist sie den Forschern, die an Corona-Wirkstoffen arbeiten.

Bestimmt ist die Botschaft auch für uns. Die Idee dazu hatte ein Uni-Mitarbeiter. Ihm war aufgefallen, wie dunkel das Univiertel in Corona-Zeiten geworden ist. Läden und Restaurants sind geschlossen wie bei uns in Seelze. „Das ließ mich richtig schaudern“, erzählt er,

„und ebenfalls an der Hoffnung für unsere Zukunft zweifeln“. Und dann fügt er einen Satz an: „Dabei weiß ich doch als Wissenschaftler, dass die Menschheit viel anpassungsfähiger ist als jedes Virus, und dass wir mit Hilfe der Wissenschaft und Forschung auf jeden Fall alles wieder in den Griff bekommen. Alles andere ist keine Option!“

Wissenschaft ist Hoffnung! Das passt zu den großen Erwartungen an alle Forscherinnen und Forscher, die zurzeit weltweit mit Hochdruck nach Wirkstoffen gegen das Corona-Virus suchen. Wir zählen auf euch!

Hoffnung: Alles andere ist keine Option! Genau darauf kommt es an. Eine solche Hoffnung, die das bislang Unmögliche möglich machen möchte, ist christlich durch und durch. In der Bibel heißt es: „Wir sind gerettet, doch auf Hoffnung hin.“ Wer hofft, erahnt, was er heute noch nicht sieht und wartet darauf in Geduld. Und rechnet damit, gerettet zu werden.

Jetzt – auf Abstand bleiben und möglichst Zuhause bleiben: Eine kleine Übung in Geduld ist das, wenn man das

mit den Folgen einer ungehinderten Verbreitung des Virus vergleicht - Eine wirklich kleine Übung. Sie muss uns gelingen.

Wir haben viel zu verlieren, wenn wir ungeduldig werden. Geduldig hoffen. Alles andere ist keine Option! Wenn wir nicht in Kirchen gehen können, brauchen wir andere Orte, um Zwiesprache zu halten.

Vielleicht im Garten oder nachts unterm Sternenhimmel, vielleicht am Küchentisch bei einer Kerze.

Zum Jahreswechsel singen wir, was Dietrich Bonhoeffer allein, aus der kalten Gefängniszelle nach Hause schrieb:

„Lass warm und hell die Kerze heute flammen ... / führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.“ Und er schließt: „Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Jetzt auch, das kann man spüren, wo immer Sie sind.

*Herzliche Grüße*  
*Ihr*  
*Ortwin Brand,*  
*Pastor*



**Abendgebet: Täglich zum Läuten der Glocken in St. Martin um 18 Uhr können Sie zum Klang der Glocken von zu Hause aus innehalten, beten, das Vaterunser sprechen und sich so mit Gott, der Gemeinde und miteinander verbinden, obgleich wir räumlich getrennt bleiben.**

### **Gebet zum Tag**

Im Auf und Ab unserer Zeit, im Wechsel von Tag und Nacht, von Woche zu Woche, von Jahr zu Jahr - bist du, Gott, unser Halt!

Im Auf und Ab unserer Zeit, im Wechsel von Hoffnung und Verzweiflung, von der Härte des Alltags zu den Träumen von morgen und einer besseren Welt - bist du, Gott, unser Grund!

Im Auf und Ab unserer Zeit, im Wechsel der Nachrichten, solcher, die sich beklemmend auf unser Herz legen, und solcher, die uns gut sind, aufatmen lassen - bist du, Gott, das Wort des Lebens!

Im Auf und Ab unserer Zeit sei gepriesen, Gott, durch uns!

**Sonntag Judika.** *Der 43. Psalm gibt diesem Sonntag seinen Namen. Dort heißt es: „Gott, schaffe mir Recht ... und errette mich.“*

### **EG EG 487 Abend ward, bald kommt die Nacht**

1. Abend ward, bald kommt die Nacht, / schlafen geht die Welt; / denn sie weiß, es ist die Wacht / über ihr bestellt.

2. Einer wacht und trägt allein / ihre Müh und Plag, / der läßt keinen einsam sein, / weder Nacht noch Tag.

4. Wenn dein Aug ob meinem wacht, / wenn dein Trost mir frommt, / weiß ich, daß auf gute Nacht / guter Morgen kommt.

### **EG 511 Weißt du, wieviel Sternlein stehen**

1. Weißt du, wieviel Sternlein stehen / an dem blauen Himmelszelt? / Weißt du, wieviel Wolken gehen / weithin über alle Welt? / Gott der Herr hat sie gezählet, / daß ihm auch nicht eines fehlet / an der ganzen großen Zahl, / an der ganzen großen Zahl.

3. Weißt du, wieviel Kinder frühe / stehn aus ihrem Bettlein auf, / daß sie ohne Sorg und Mühe / fröhlich sind im Tageslauf? / Gott im Himmel hat an allen / seine Lust, sein Wohlgefallen; / kennt auch dich und hat dich lieb, / kennt auch dich und hat dich lieb.

**Vater unser im Himmel.**

**Geheiligt werde dein Name.**

**Dein Reich komme.**

**Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.**

**Unser tägliches Brot gib uns heute.**

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.**

**Amen.**

### **Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Amen.